

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
1 Einleitung	13
2 Theoretischer Hintergrund	16
2.1 Intelligenz	17
2.2 Kritik an der Intelligenzmessung	19
2.2.1 Methodische Schwierigkeiten	19
2.2.2 Benachteiligung von Randgruppen durch unfaire Testbedingungen	21
2.2.3 Exklusion, Selektion und Separation als mögliche Folge der Statusdiagnostik	22
2.3 Intelligenzmodelle	23
2.3.1 Was ist Intelligenz: eine Übersicht	24
2.3.2 Intelligenzmodelle im sonderpädagogischen Kontext	31
2.3.2.1 Lurija-Modell	31
2.3.2.2 Kramer-Modell in Anlehnung an den Binet-Simon-Test	34
2.3.2.3 CHC-Modell	37
2.3.2.4 Exkurs: Eugenik und Intelligenzforschung	37
2.3.2.5 Das CHC-Modell als integrierendes Intelligenzmodell	42
2.4 Anwendungen von Intelligenztests durch SonderpädagogInnen	47
2.4.1 Untersuchte Schwierigkeiten bei der Testanwendung in Deutschland	48
2.4.2 Testanwendungen durch SonderpädagogInnen außerhalb Deutschlands	62
2.4.3 Überblick über die Anwendung von Intelligenztests durch <i>special education teachers</i> außerhalb Deutschlands	65
2.5 Intelligenztests	68
2.5.1 Testgütekriterien	69
2.5.1.1 Hauptgütekriterien	69
2.5.1.2 Kritische Werte der Hauptgütekriterien	74
2.5.1.3 Nebengütekriterien	76
2.5.2 Beschreibung der Testverfahren	78
2.5.2.1 K-ABC (Kaufman Assessment Battery for Children)	79

2.5.2.2	KABC-II (Kaufman Assessment Battery for Children – II)	80
2.5.2.3	CFT1-R (Grundintelligenztest Skala 1)	82
2.5.2.4	CFT20-R (Grundintelligenztest Skala 2 – Revision mit Wortschatztest und Zahlenfolgentest)	82
2.5.2.5	WISC-IV (Wechsler Intelligence Scale for Children (Deutsche Ausgabe) – fourth Edition, ehemals HAWIK-IV)	83
2.5.2.6	WPPSI-III (Wechsler Preschool and Primary Scale of Intelligence – III Deutsche Version)	84
2.5.2.7	WNV (Wechsler Nonverbal Scale of Ability)	85
2.5.2.8	SON-R 2½–7 (Non-verbaler Intelligenztest)	86
2.5.2.9	SON-R 5½–17 (Non-verbaler Intelligenztest)	87
2.5.2.10	SON-R 6–40 (Non-verbaler Intelligenztest)	88
2.5.2.11	IDS (Intelligence and Development Scales)	89
2.5.3	Zusammenfassende Übersicht der Testgütekriterien	90
2.5.4	Bedeutungsvolle Aspekte bei der Testanwendung in der Sonderpädagogik	91
2.5.5	Rahmenbedingungen im Umgang mit Intelligenztests auf der Ebene der Bundesländer	95
2.5.6	Antwort- und Verzerrungstendenzen, Beobachtungsfehler und TestleiterInneneffekte	104
3	Forschungsfragen	110
4	Methoden	116
4.1	Fragebogenkonstruktion	117
4.2	Vorannahmen für die Auswertung der Fragebögen	125
4.2.1	Ein- versus mehrdimensionale Intelligenztests	125
4.2.2	Komplexe vs. weniger komplexe Intelligenztests	127
4.2.3	Konstruktion eines Schwierigkeiten-Index	129
4.3	Analyse von ausgewerteten Intelligenztestformularen	134
4.4	Beschreibung der Stichprobe: Fragebogen	137
4.5	Beschreibung der Stichprobe: Formularprüfung	138
5	Ergebnisse	139
5.1	Gewichtungen	140
5.2	Gesamt-, Versuchs- und Kontrollgruppe	141
5.3	Deskriptivstatistische Auswertung	142
5.3.1	Auswertung Fragebögen	142
5.3.2	Auswertung Testformulare	155
5.4	Inferenzstatistische Auswertungen	166

5.4.1	Empfundene Aussagekraft der Tests	168
5.4.2	Unterschiede zwischen <i>Komplexität</i> und Anwendungshäufigkeit	170
5.4.3	Unterschiede zwischen Verfügbarkeit und Vorlieben für Tests	173
5.4.4	Unterschiede in der Anwendung der Tests abhängig vom Bundesland	183
5.4.5	Zusammenhänge zwischen Alter, empfundenen Schwierigkeiten und Anwendung der Tests	209
5.4.6	Unterschiede zwischen Geschlecht und empfundenen Schwierigkeiten bei der Anwendung der Tests	212
5.4.7	Zusammenhänge zwischen Schwierigkeiten bei der Anwendung der Tests und der universitären Ausbildung	212
5.4.8	Zusammenhänge zwischen Schwierigkeiten bei der Anwendung der Tests und der außeruniversitären Fortbildung	224
5.4.9	Unterschiede zwischen Auswertungsfehlern und der Anwendung von Auswertungsprogrammen	225
5.4.10	Zusammenhänge zwischen Durchführungs- und Auswertungsfehlern und der Komplexität der Tests	226
6	Interpretation und Diskussion	228
6.1	Fragebogen	228
6.1.1	Anwendung	228
6.1.1.1	Interpretation der Ergebnisse zur Anwendung von Intelligenztests	229
6.1.1.2	Bedeutung der Ergebnisse für die Sonderpädagogik	234
6.1.2	Vergleiche zwischen den Bundesländern	235
6.1.2.1	Interpretation der Ergebnisse zu den Bundesländervergleichen	236
6.1.2.2	Bedeutung der Ergebnisse für die Sonderpädagogik	241
6.1.3	Alter und Geschlecht	243
6.1.3.1	Problematiken im Zusammenhang mit Alter und Geschlecht	243
6.1.3.2	Bedeutung der Ergebnisse für die Sonderpädagogik	244
6.1.4	Ausbildung	244
6.1.4.1	Auswirkungen der Ausbildung auf Problematiken	245
6.1.4.2	Bedeutung der Ergebnisse für die Sonderpädagogik	247
6.2	Formularanalyse	248
6.2.1	Analyse von Intelligenztestformularen	249
6.2.2	Zusammenfassung und Bedeutung der Ergebnisse	253

6.3 Methodenkritik und Einschränkungen der Untersuchung	255
6.4 Fazit und Ausblick	259
Literatur	263